

Steppenkrieger Reiternomaden des 7. – 14. Jahrhunderts aus der Mongolei 17.5. – 17.11.2013



kelten römer museum manching

Öffentliche Sonntagsführungen – jeweils um 14:00 Uhr

Termine: 2. Juni, 7. Juli, 22. September, 27. Oktober, 10. November. | Samstag, 16. November, 14 Uhr: Öffentliche Führung durch Museumsleiter Dr. Wolfgang David M.A. | Öffentliche Führungen finden ab 3 bis max. 15 Personen statt (Voranmeldung möglich) | Erw. 5€, erm. 2,50€ zzgl. ermäßigter Eintritt

An ausgewählten Terminen der Sonntagsführungen werden im Foyer des Museums Milchtee und mongolisches Gebäck angeboten – Termine unter www.museum-manching.de

Reise in das „Filzland“

Familienprogramm – jeweils um 14:00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Führung mit anschließendem Werkstattprogramm | Termine: 3. August, 2. November

Für Kinder ab 8 Jahren, Teilnehmer: max. 8 Kinder und je 2 Begleitpersonen, Dauer: 2,5 – 3 Stunden, Kosten: 8,00€ pro Teilnehmer mit Werkstatt (ohne Materialkosten zahlen Erw. 6,00€) | Programm auch von Schulklassen buchbar! Verbindliche Anmeldung unter 08459 323730 oder museumswerkstatt@museum-manching.de

Museumstag am 29. und 30. Juni

Abwechslungsreiches Programm rund um die Steppenkrieger mit Experimenteller Archäologie, Bogenschießen, mongolischer Küche und Kinderprogramm | Beginn Samstag 15:00 Uhr, Ende Sonntag 21:00 Uhr

Die Pferdegeige singen lassen

Die Sonderausstellung wird begleitet von einem abwechslungsreichen Programm mit Konzerten mongolischer Musik, Vorträgen und Kulinarik-Führungen

Mit dem Auto 5000 Kilometer durch die Mongolei und die Wüste Gobi

Ausstellung des Natur- und Landschaftsfotografen Max Schmidner im Heimatmuseum im Bürgerhaus, Ingolstädter Straße 2, 85077 Manching

Änderungen vorbehalten – Aktuelle Informationen und Termine unter www.museum-manching.de

kelten römer museum manching

Im Erlet 2 | 85077 Manching | Telefon 08459 32373-0 | Fax 08459 32373-29 | info@museum-manching.de

Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung München | www.museum-manching.de

Bezirk Oberbayern | Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm | Markt Manching | Keltisch-Römischer Freundeskreis e. V.

Steppenkrieger

Reiternomaden des 7. – 14. Jahrhunderts aus der Mongolei

17.5. – 17.11.2013

Öffnungszeiten

Di bis Fr 9.30 – 16.30 Uhr

Sa, So und Feiertage 10.30 – 17.30 Uhr

Mo geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene 5,00 € | Ermäßigt 4,00 €
Kombiticket Sonder- und Dauerausstellung 8,00 € | ermäßigtes Kombiticket 7,50 €
Mitglieder des Keltisch-Römischen Freundeskreises Manching, Kinder, Jugendliche, Bundesfreiwilligendienst, Sozialhilfeempfänger, Studenten 1,50 €
Kombiticket 2,50 €

Gruppenführungen (bis 15 Pers., darüber

Teilung der Gruppe) nach schriftlicher Voranmeldung z. B. per Fax, E-Mail oder mit dem Anfrageformular auf www.museum-manching.de

Anreise

Autobahn A9 Ausf. Manching | ab Hbf Ingolstadt mit Linienbus 16 in Richtung Manching/Geisenfeld, Haltestelle Schloßberg/Museum

Steppenkrieger

Reiternomaden des 7. – 14. Jahrhunderts aus der Mongolei

Über Jahrtausende stießen Reiternomaden aus den fernen Steppen Asiens bis nach Europa vor: Skythen, Sarmaten, Hunnen, Awaren, Ungarn und schließlich die Mongolen Dschingis Khans, der das bisher größte zusammenhängende Reich der Geschichte begründete. Die Ausstellung richtet den Blick von der Zeit des mongolischen Weltreiches bis in das 7./8. Jahrhundert zurück und ergründet die handwerklichen, technologischen und kulturellen Leistungen der Steppen-krieger, die sie über Jahrhunderte hinweg zu den unangefochtenen Herrschern in den Steppen Eurasiens machten.

Vor wenigen Jahren entdeckten mongolische Hirten und Jäger im Altai-Gebirge in Felsnischen, -spalten und -hohlräumen die Gräber ranghoher Verstorbener. Diese Entdeckungen sind ein einzigartiger Glücksfall, der sensationelle Einblicke in die Welt der Reiternomaden erlaubt. Dank des trockenen und kalten Klimas in 1800 bis 3000 m Höhe und der geschützten Lage in den Felsgräbern haben sich die oft mehr als 1000 Jahre alten Kleidungsstücke, Sättel, Köcher aus Birkenrinde und Leder, Pfeile mit Befiederung, Reflexbögen, Steigbügel und viele weitere Beigaben aus vergänglichem Material fast unversehrt erhalten. Dazu zählt als herausragendes Objekt das bisher älteste erhaltene Musikinstrument der Mongolei: ein mit Jagdszenen und einer alttürkischen Runeninschrift versehenes Zupfinstrument, dessen Hals in einem Pferde-kopf endet, aus dem 7./8. Jahrhundert. Zu den Ausstellungsstücken gehört neben einem Seiden-Deel der bisher älteste und am besten erhaltene gefilzte Schafswoll-Deel, ein langes mantelartiges Gewand – eine archäologische Sensation ohne Vergleich.

Die Ausstellung Steppenkrieger, die im vergangenen Jahr bereits in Bonn und Amsterdam ein großer Besuchererfolg war, zeigt ganz außergewöhnliche archäologische Funde aus der Mongolei, wie sie bisher weltweit noch nie zu sehen waren.

Eine Ausstellung des LVR-LandesMuseum Bonn in Zusammenarbeit mit der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und dem Archäologischen Institut der Mongolischen Akademie der Wissenschaften.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

GERDA HENKEL STIFTUNG



universität**bonn**



Bonn
LVR-LandesMuseum